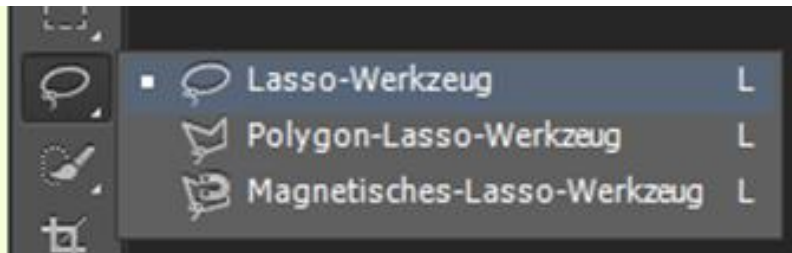


Bildbereiche auswählen – Lasso-Auswahl

Neben den geometrisch vordefinierten Formen (z.B. Auswahl-Rechteck) gibt es auch freie Formen, die das individuelle Markieren eines bestimmten Bildbereichs unterstützen:

- Lasso-Werkzeug:
kreist Objekte ein, die keine einheitliche Struktur aufweisen
- Polygon-Lasso-Werkzeug:
erzeugt Auswahlpunkte, die durch Geraden miteinander verbunden werden
- Magnetisches-Lasso-Werkzeug:
orientiert sich an kontrastierenden Kanten innerhalb des Bildes

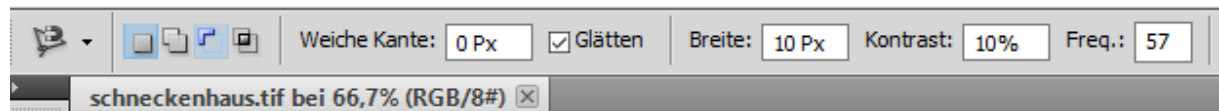


- Sobald man das Lasso in der Werkzeugpalette aktiviert, verwandelt sich der Mauszeiger in ein Lasso-Symbol.
- Zoome bei Bedarf näher heran um genauer zu arbeiten.
- Klicke dorthin, wo die Auswahl beginnen soll und halte die Maustaste gedrückt.
- Fahre mit gedrückter Maustaste um den Bereich herum. Sobald der Anfangspunkt wieder erreicht ist, kann man den Mauszeiger freigeben. Der Startpunkt wird mit dem Endpunkt verbunden und die Auswahl ist fertiggestellt.
- Lasse die Maustaste nicht zu früh los, sonst wird der Auswahlbereich von diesem Punkt aus mit einer Geraden geschlossen.
- Wurde die Maus nicht exakt genug geführt, ist das nicht schlimm. Man kann in den Optionen, wie bereits bekannt, Auswahlbereiche hinzufügen oder auch subtrahieren.

Magnetisches Lasso

- Eignet sich gut zum Auswählen von Bildbereichen, die sich vom Hintergrund kontrastreich unterscheiden.
- Klicke auf den Startpunkt des Auswahlbereiches im Bild und fahre langsam um die Kontur. Die Maustaste muss NICHT gedrückt gehalten werden.
- Während des Ziehvorganges werden automatisch Befestigungspunkte für die Auswahl gesetzt. Aber man kann diese Punkte durch Klicken auch selber setzen, wenn man in einen Bereich mit geringerem Kantenkontrast kommt.

Optionsleiste:



- **Breite:** legt die Lasso-Breite fest, innerhalb derer die Kontur ermittelt wird. Werte zwischen 1 und 256 sind möglich.
- **Kontrast** einstellen: wird festgelegt, wie groß die Farbunterschiede zwischen benachbarten Pixel sein dürfen. Je höher der Wert eingestellt ist, desto größer ist auch der Bereich, der als „ähnliche Farbe“ mit in die Auswahl aufgenommen wird.
- **Frequenzwert:** regelt mit welcher Häufigkeit automatisch Zwischenpunkte in die Lasso-Linie eingefügt werden. Je höher die Frequenz ist, desto mehr Punkte werden platziert.

Übung:

Öffne das Bild „schneckenhaus.tif“.



Beginne z.B. links oben. Setze dort einen Mausklick und fahre anschließend die Kontur des Schneckenhauses ab, die Maustaste ist dabei NICHT gedrückt. Wenn man merkt, dass sich die Linie von der Kontur wegbewegt, muss man mit dem Lasso ein Stück zurückgehen, bis man sich wieder auf der Kontur befindet. Dort sollte man dann einen Mausklick machen.

Lasso-Auswahl schließen:

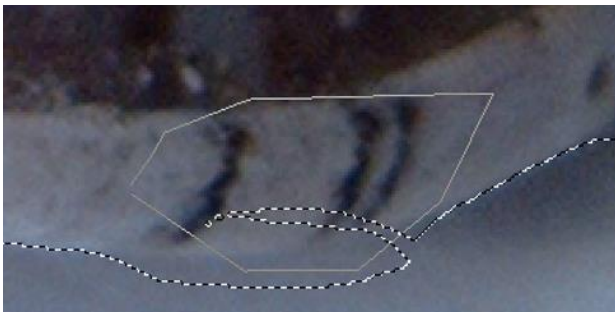
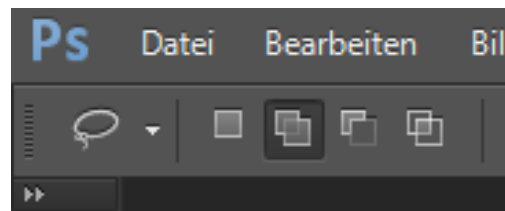
Die Auswahl kann man nicht verlassen. Wenn man sich vom Schneckenhaus wegbewegt, würde die Lasso-Linie mitlaufen. Wenn die Auswahl nicht 100% korrekt ist, kann man das immer noch im Nachhinein verbessern. Erst wenn man wieder am ersten Punkt angelangt ist, klicke erneut, um die Auswahl abzuschließen. Auch ein Doppelklick schließt die Auswahl, aber oft nicht korrekt, da eine gerade Linie vom aktuellen Standpunkt zum Startpunkt erstellt wird.

Auswahl nachträglich korrigieren:

Oft hat man zu viel oder auch zu wenig in die Auswahl eingeschlossen.

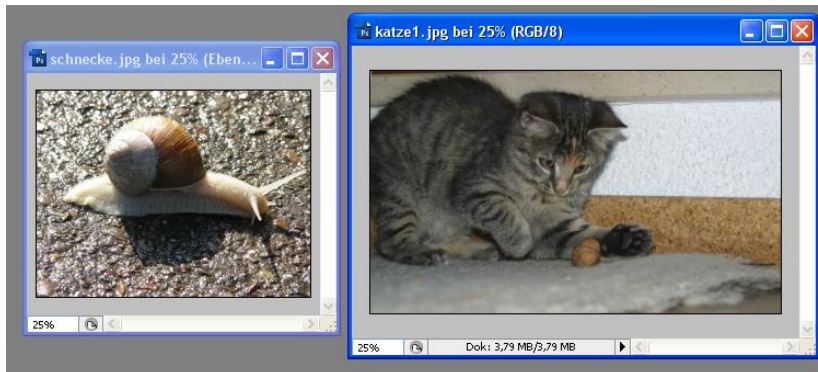


- Zoome zu den Problembereich hin und schalte auf das Polygon-Lasso oder Freihand-Lasso um.
- Mit der Option „Der Auswahl hinzufügen“ oder „Von der Auswahl subtrahieren“
- Hinzufügen: Grenze den fehlenden Teil ein indem man mit einigen Klicks diesen umfährt.
- Beachte jedoch in beiden Fällen, dass man unbedingt einen in sich geschlossenen Bereich erzeugen muss, eher der zuletzt definierte Bereich hinzugefügt der subtrahiert werden kann.
- Beispiel: hinzufügen



Übung: Katze und Schnecke

- Öffne „katze1.jpg“ und „schnecke.jpg“
- Markiere die „schnecke.jpg“ Datei und öffne das „magnetische Lasso“. Ziehe dieses um die Schnecke herum.
- Eventuelle kleine Fehler beseitige mit Hilfe der Optionen nämlich addieren oder subtrahieren.



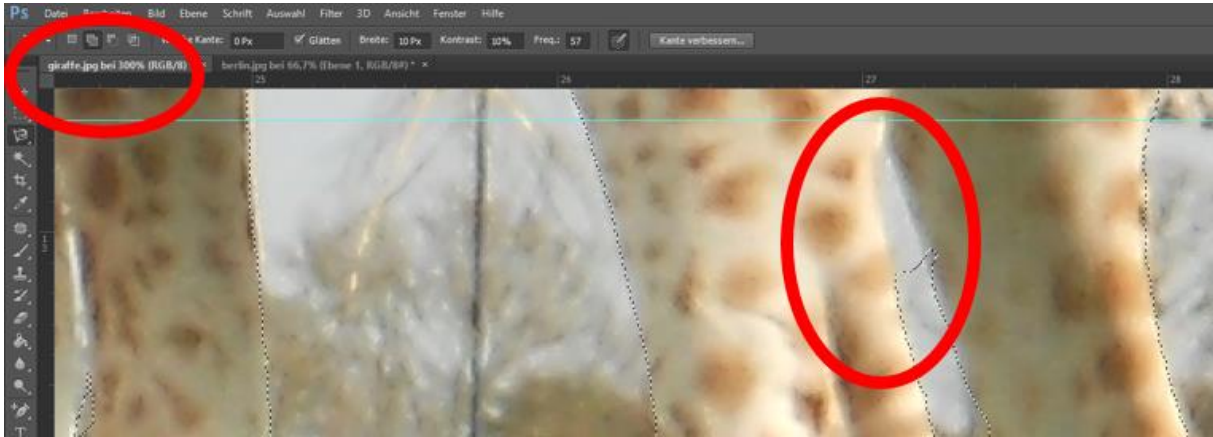
Ergebnis: ein Bild



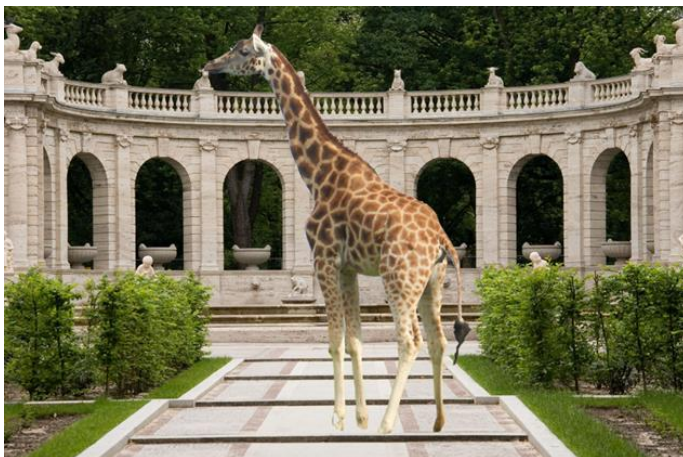
- Speichern: „katze1_lösung.jpg“

Übung: Giraffe in Berlin

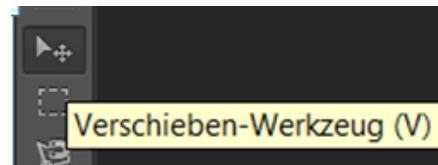
- Öffne „berlin.jpg“ und „giraffe.jpg“.
- Auswahl der Giraffe (mit Lasso) und stelle es in den Park in Berlin.
- Beachte: Probleme beseitigen: verwende zum Addieren und Subtrahieren die Optionsleiste



- Ergebnis: nach Größenanpassung mit dem Verschiebe-Werkzeug – Anfassern zum Skalieren

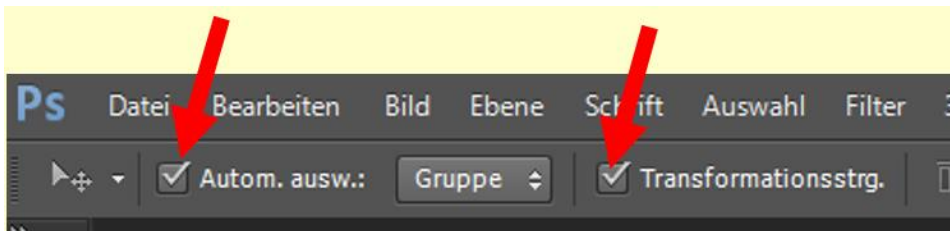


Verschieben – Werkzeug



Erlaubt durch Anklicken des Bildes und durch Ziehen, das gesamte Bild zu verschieben. Durch Drücken der **ALT-Taste** wird eine **Kopie** des Bildes verschoben.

Optionen: sinnvoll: beide Haken sollen vorhanden sein!!!



- Beim Kopieren eines Auswahlbereiches besteht die Möglichkeit, gleich eine Kopie zu erstellen. Dann bleibt der Original-Auswahlbereich erhalten und zusätzlich wird eine Kopie an eine andere Stelle gezogen.
- Halte beim Verschieben gleichzeitig die **Tastenkombination STRG + ALT gedrückt**.
- Der Mauszeiger verändert sich dabei in zwei Pfeilköpfe. Ziehe die Auswahl an eine andere Stelle, z.B. mit den Pfeiltasten

Beispiel: kopieren (verschieben)

- Öffne die „schnecke.jpg“ und wähle die Schnecke mit dem Lasso komplett aus.
- Kopiere diese einmal in eine neue Ebene (STRG + C, dann STRG + V).
- Wähle das Verschiebe-Werkzeug und drücke STRG + ALT und kopiere mit gedrückter linker Maustaste die Schnecke viermal untereinander.
- Speichern: „schnecke_mal4.jpg“



Übung: Nivea for MEN

- Öffne das Bild „nivea.jpg“ und versuche folgendes Ergebnis zu erstellen.
- Auswahl –Lasso, dann kopiere die Dose auf ein neues Blatt mit blauer Hintergrundfarbe.
- Skaliere die Kopien dahinter kleiner und transparenter.

Original-Werbe-Plakat:

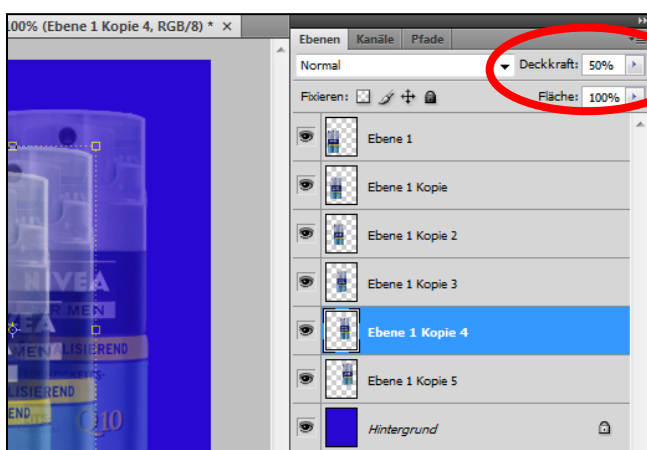


Nachbau:



Tipps:

- Neues Dokument mit 400 x 500 Pixel (Original ca. H 700)
- Mit dem Trick beim Verschieben (Drücke STRG + ALT) können die Dosen leicht vervielfältigt werden.
- Ordne die Ebenen, indem die letzte ganz nach unten und die erste ganz nach oben usw. gezogen werden (die erste links soll ja vorne stehen).
- Deckkraft der 2. Dose = 90%, der 3. Dose = 80%, der 4. Dose = 70%, usw.



- Die Dosen sollen nach hinten hin auch kleiner werden